



---

## Presseaussendung Österreichische Billardunion (ÖBU) – Media Office

Sehr geehrte Redakteurinnen und Redakteure, liebe Billardfreunde!

### Lechner hält rotweißrote Fahne bei World Nineball Tour European Open in Sarajevo hoch – Tiroler nach souveräner Vorstellung im Achtelfinale

15.03.2025. Poolbillard-Ass Maximilian Lechner hat beim ersten Major-Event der World Nineball Tour 2025, der mit 200.000 US-Dollar dotierten European Open Pool Championship in Sarajevo, als einziger Österreicher das Achtelfinale erreicht.

Der Tiroler, der noch am vergangenen Wochenende in der 1. Pool-Bundesliga in Deutschland im Einsatz war und dort nach zwölf Spielrunden mit seinem Verein BV Brotdorf auf Meisterschaftskurs liegt, startete am Dienstag mit einem 9:2-Erfolg gegen den Bosnier Elmedin Mujkić ins Turnier und fertige anschließend den Engländer Marcel Price mit 9:0 ab. Der Aufstieg in die K.-o.-Phase der letzten 64 Spieler gelang dem Innsbrucker am Donnerstag gegen den zuletzt beim Las Vegas Open erfolgreichen Esten Denis Grabe mit einem 9:7-Sieg.

„Das war ein hartes Match. Wir haben beide sehr gut gespielt. Ich war 4:7 im Rückstand, und er hat nach einem Safe von mir die Weiße versenkt. Ich habe dann das 5:7 gemacht und mit vier Aus-Partien vom Anstoß weg das Match gewonnen“, erklärte Lechner, der gestern mit zwei weiteren Siegen nachlegte.

In seiner Vormittagspartie distanzierte der 35-Jährige den Kuwaiter Abdullah Alenzi mit 10:4, war anschließend am frühen Nachmittag auch gegen den Taiwaner Ko Ping-chung der Chef am Tisch und bezwang den Asiaten mit 10:6. „Mein Break ist nicht so perfekt gelaufen wie am Tag davor, aber das hat auch mit den Schiedsrichtern zu tun gehabt, die nicht immer sauber aufgebaut haben. Ansonsten war mein Safe-, Kick- und Lochspiel auf höchstem Niveau. So kann es weitergehen“, freute sich Lechner, der heute im Achtelfinale ab 15 Uhr auf den Japaner Naoyuki Ōi trifft.

### He, Ouschan und Kornmesser bereits out

Die restlichen Österreicher im Feld mussten bereits die Segel streichen.

Der Vorarlberger Mario He war so wie Lechner zunächst am Dienstag und Donnerstag mit drei Siegen in die finale Turnierphase durchmarschiert. Einem 9:2-Auftaktsieg gegen den Bosnier Edvin Radovović ließ der Rankweiler einen 9:0-„White-wash“ gegen den Taiwaner Liu Yun Cheng folgen und wurde anschließend auch vom Engländer Elliott Sanderson, den er mit 9:3 bezwang, nicht ernsthaft in Bedrängnis gebracht.

In der ersten Knock-out-Runde musste He dann jedoch den Spanier José Alberto Delgado mit 7:10 ziehen lassen und beendete die Konkurrenz nur auf dem geteilten 33. Rang.

Albin Ouschan, 2022 in Fulda Sieger bei der Premiere der European Open Pool Championship, bezwang in seinem Auftaktmatch in der Doppel-K.-o.-Vorrunde am Dienstag den Rumänen Patrick Munigiuri mit 9:2 und ließ anschließend in seiner zweiten Begegnung dem Amerikaner Paul Song kein einziges Game (9:0). Mit einem weiteren 9:2-Sieg gegen den Polen Radosław Babica qualifizierte sich auch der Kärntner auf direktem Weg für die Runde der Letzten 64.

Dort setzte sich Ouschan gestern Mittag noch gegen den Vietnamesen Nguyen Anh Tuan mit 10:6 durch, ehe am Nachmittag im Match um den Achtelfinaleinzug gegen den Polen Wojciech Szewczyk mit einer 5:10-Niederlage das Aus kam.

Für Jonas Kornmesser, der in Sarajevo sein Comeback auf internationalem Parkett gab, reichte es nicht für den Aufstieg in die finale K.-o.-Phase. Der Salzburger, im Jahr 2023 Frontmann bei Brot & Spiele Graz und Bundesliga-Sieger mit den Steirern, unterlag am Dienstag nach einem 9:3-Auftaktsieg gegen den Mazedonier Hristo Vasilevski dem Hongkonger Robbie Capito mit 3:9 und hielt sich am Mittwoch mit einem 8:2-Sieg gegen den Mazedonier Blendijan Qazimi im Wettkampf.

Am Donnerstag erreichte Kornmesser mit einem 8:6-Erfolg gegen den Albaner Nikolaos Malai noch das Match um den Aufstieg in die Letzten 64, unterlag dort aber dem Polen Radosław Babica knapp mit 7:9 und schied aus.



### Höheres Preisgeld für die Topränge

Die European Open Pool Championship findet zum vierten Mal statt. Titelverteidiger ist Mickey Krause. Der Däne setzte sich im Vorjahr bei der dritten Auflage des Events im deutschen Fulda im Endspiel mit 13:8 gegen den Philippinen Johann Chua durch und streifte den Siegerscheck in Höhe von 30.000 US-Dollar ein.

Durch eine Umverteilung beim in der Höhe im Vergleich zum Vorjahr unveränderten Preisgeld wird der Sarajevo-Sieger 40.000 US-Dollar erhalten. Auch die Prämien für den zweiten Finalisten, die geteilten Dritten und die Viertelfinalisten wurden angehoben. Im Gegenzug werden nun aber nur noch die besten 64 Spieler finanziell honoriert, zu denen Titelverteidiger Mickey Krause jedoch überraschend nicht zählt. Der Däne musste sich in Sarajevo nach zwei Siegen und zwei Niederlagen bereits in der Vorrunde geschlagen geben.

#### Weitere Informationen:

European Open Pool Championship 2025, Sarajevo: <https://matchroompool.com/european-open-pool-championship/event-guide-2025-european-open-pool-championship/>

Livescores: <https://www.wntlivescores.com/events/european-open-pool-championship-2025>

Livestream: <https://www.wnttv.com/>

<https://www.youtube.com/@MatchroomPool1>

World Nineball Tour: <https://matchroompool.com/>

Österreichischer Pool-Billard Verband: <https://oepbv.at/home.php>

Das beiliegende Fotomaterial steht Ihnen unter Angabe des am Ende des jeweiligen Dateinamens enthaltenen Fotocredits © entgeltfrei zur pressemäßigen Verwendung zur Verfügung. Für weitere Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung und bedanken uns vorab für Ihre redaktionelle Berücksichtigung.

Mit freundlichen Grüßen  
Andreas Kronlachner  
Pressereferent / Media Office  
Österreichische Billardunion  
Carambol.Pool.Snooker&EnglishBilliards

Josef-Schöffel-Straße 46  
3013 Tullnerbach  
Tel. +43 664 5262065  
<mailto:a.kronlachner@billardunion.at>  
[www.billardunion.at](http://www.billardunion.at)